



Berlin, 16. Mai 2024

## **PRESEMITTEILUNG**

### **Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart**

Invalidenstraße 50/51, 10557 Berlin-Mitte

Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **Marianna Simnett. Winner**

17. Mai – 3. November 2024

Eine Sonderausstellung der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

**Die in Berlin lebende Künstlerin Marianna Simnett präsentiert im Hamburger Bahnhof ihre neue Filminstallation „WINNER“, die sich mit gesellschaftlichen Auswirkungen des Fußballs befasst. Diese Neuproduktion für den Hamburger Bahnhof wird im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland gezeigt. „WINNER“ greift die Dramaturgie des Fußballspiels auf und widmet sich in drei Akten gesellschaftlich konstruierten Machthierarchien, Massenpsychologie und permanentem Leistungsdruck. Der Film inszeniert die leidenschaftlichsten Momente des Fußballs durch das Element des Tanzes: Höhenflug und Triumph, Brutalität und Wildheit, Leid und Niederlage.**

Die multidisziplinäre Kunst von Marianna Simnett (geboren 1986 in London, Großbritannien; lebt und arbeitet in Berlin) verbindet Film, Tanz und Musik. Die fünf Kanal-Filminstallation „WINNER“ (2024) aus einem 29-minütigen Film und mehreren Skulpturen befasst sich mit gesellschaftlichen Auswirkungen von Sport und der emotionalen Dynamik des Fußballs. Der Film setzt sich in drei Akten mit der Architektur und Choreografie des Sports auseinander und ist von den Bewegungen und Spielstätten der Sportler\*innen geprägt. Simnett schafft eine lebendige, halluzinatorische Welt, die über die Leinwand hinaus in den Ausstellungsraum reicht. Die Besucher\*innen betreten die Ausstellung durch einen Tunnel, der einem sog. Spieler\*innentunnel gleicht, durch den Fußballer\*innen unter den Fantribünen auf den Rasen laufen. Drei Podiumsbänke aus Resin-Harz dienen Besuchenden als Sitzplätze. Während die Form einem klassischen Siegestreppchen entspricht, ist die Optik an Simnetts Film-Landschaft angelehnt: ein Podium aus Leder erinnert an die Beschaffenheit historischer Fußbälle; an einem anderen Podium etwa hängen Hoden aus Kunststoff; und das dritte Podium sieht aus wie ein Stück Seife, auf dem bei genauerer Betrachtung Schamhaare zu erkennen sind. Die drei Akte des Films werden durch Zwischenspiele unterbrochen, in denen Verkäuferinnen Hotdogs zubereiten und ein melancholisches Lied über das Gewinnen singen.

„WINNER“ transformiert die Körper- und die kulturelle Sprache des Fußballs, indem ikonische Fouls (wie etwa der Tritt von David Beckham gegen Diego Simeone im WM-Spiel England gegen Argentinien 1998) und Spielzüge durch das Medium des Tanzes neu inszeniert werden. Der Film beruht dabei auf der Kurzgeschichte "The Destroyers" (dt. Zerstörungswut) des britischen Schriftstellers Graham Greene (1954). In Greenes Original zerstört eine Bande von Jungen das einzige verbliebene Haus in einem englischen Viertel nach einem Angriff der deutschen Luftwaffe. „WINNER“ verwandelt das Haus in ein magisch-realistisches Kartenhaus,

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**FIONA GEUSS**  
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



**STIFTUNG  
FUSSBALL  
& KULTUR  
EURO2024**

## **Heimspiel für Europa**



Die  
Bundesregierung



das der ehemaligen Schiedsrichterin „Misery“ gehört. Greenes Gruppe von Jungen wird in „WINNER“ zu einer außergewöhnlichen Gruppe von Tänzer\*innen namens „The Cock Squad“, die zwischen Hooligans und Fußballspieler\*innen mutiert. „The Cock Squad“ zerstört das Haus von „Misery“ mit so viel Hingabe, dass der Akt der Zerstörung fast wie ein künstlerischer Akt wirkt. Ein Chor von Kleinkindern in der Ultra-Fankurve wird singt mit der Stimme der US-amerikanischen Sängerin und Performerin Lydia Lunch (geboren 1959).

Im Rahmen der Ausstellung bietet der Hamburger Bahnhof ein Sonderprogramm der Bildung und Vermittlung zur Fußball-Europameisterschaft an. Am Donnerstag, 27.6. bringt der Aktionstag „Berlin spielt mit“ Führungen und Workshops rund um Fußball von 16 bis 22 Uhr und die Berlin Beats DJ Reihe ab 19 Uhr im Museumsgarten mit Ellen Allien zusammen. Danach drehen sich die Sommerferien im Hamburger Bahnhof unter dem Motto „Fun, Form, Force“ um Fußball in allen Facetten. Angeboten wird ein vielseitiges Programm aus Workshops, Führungen, Performances und Gesprächen für alle Altersgruppen.

Begleitend zur Ausstellung erscheint die sechste Ausgabe der Katalogreihe des Hamburger Bahnhofs, herausgegeben von Silvana Editoriale Milano (116 Seiten, 12 Euro).

Die Ausstellung wird kuratiert von Sam Bardaouil und Till Fellrath, Direktoren Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, und Charlotte Knaup, wissenschaftliche Mitarbeiterin Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart.

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Kunst- und Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024 und wird durch die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH mit Bundesmitteln gefördert.

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**FIONA GEUSS**  
PRESSEREFERENTIN NATIONALGALERIE

Telefon: +49 30 3978 34 16  
Mobil: +49 151 527 51 565

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse



**STIFTUNG  
FUSSBALL  
& KULTUR  
EURO2024**

## **Heimspiel für Europa**



Die  
Bundesregierung